

Gruß an Maria:

V.: Maria,
an diesem Gnadenort (auf unserem Weg nach N.) grüßen wir dich.

Wir kennen dich als Frau,

die immer wieder in ihrem Leben aufgebrochen ist:

- mit deinem ungeborenen Kind zu Elisabeth,
- kurz vor der Geburt deines Sohnes nach Betlehem,
- zum Schutz des Kindes nach Ägypten,
- zurück in die Heimat,
- zum Tempel nach Jerusalem.
- Deinen Sohn hast du auf seinen Wegen begleitet –
nach Kana,
durch Galiläa und nach Jerusalem,
- bis unter das Kreuz.
- Wir glauben, dass du aufgebrochen bist am Ostermorgen,
- in den Pfingstsaal hinein
- und mit der jungen Kirche in die Welt.

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

Mutter des Sohnes bist du,
Mutter Gottes,
Mutter der Kirche
und Mutter des Aufbruchs.

Die Kirche in unserem Bistum ist im Aufbruch.
Sie sucht nach neuen Wegen
und nach einer neuen Gestalt.
Von manchem müssen wir Abschied nehmen,
vieles müssen wir neu entdecken und mit Leben füllen.

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

Maria,
du Mutter der Kirche,
du Mutter auch unserer Ortskirche,
zeige dich als Mutter des Aufbruchs,
wenn wir nach Wegen suchen,
hilf uns mitbauen an der neuen Gestalt der Kirche in unserem Bistum.

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

Maria,
du Mutter vom guten Rat,
sei unserem Bischof und allen Verantwortlichen nahe.
Schenke allen Menschen unseres Bistums Heimat in den neuen Pfarreiengemeinschaften.
Tröste alle,
die Trauer und Resignation spüren.
Stärke alle,
die mutlos sind.
Begleite alle,
die den Aufbruch wagen.

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir.

Maria,
du Frau guter Hoffnung,
hilf uns, hoffnungsfreudig in die neueste Zeit zu gehen.
Maria, du Mutter des Aufbruchs, wir grüßen dich:

Alle: Gegrüßet seist du, Maria, ...

V.: Maria, du Mutter des Aufbruchs,
wir stellen uns dir neu zur Verfügung:

Alle:
O meine Gebieterin, o meine Mutter,
dir bringe ich mich ganz dar.
Und um dir meine Hingabe zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen,
meine Ohren, meinen Mund,
mein Herz, mich selber ganz und gar.
Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter,
so bewahre mich, beschütze mich
als dein Gut und Eigentum. Amen.

Marie-Luise Langwald